

## Skitourenwoche Bourg St. Pierre

**Datum:** 16. bis 21. März 2015

**Tourenleiter:** Bergführer Beat Blum und Tourenleiter Kurt Brühwiler

**Teilnehmer:** Magyan Aschwanden, Kurt Bosshard, Martin Krebs, Armin Oehy, Alexander Ritz, Daniel Rüttimann, Thury Senn

### Montag, 16.03.2015

In aller Frühe um 05:30h war grosser Betrieb am Unterwegli 11 in Winterthur. Eine Seniorin und acht Senioren des SAC Winterthur verladen nämlich ihre Ausrüstung in zwei Autos und starteten Richtung Grosser St. Bernhard zu einer Skitourenwoche. Bereits um 09:30h sass die Gruppe im Hotel Bivouac de Napoléon – dem Basislager dieser Woche – beim Kaffee und kurz darauf traf auch unser Bergführer Beat Blum ein.



Trotz Bewölkung und starkem Föhn fuhren wir mit den Autos nach Bourg St. Bernhard und stiegen ca. 700 Höhenmeter entlang der ehemaligen Seilbahn gegen den Col de Menouve auf. Nach einer Abfahrt bei schlechter Sicht mit Schnee von „gut“ bis „Windangeln“ fanden wir uns um 14:00h bei Bier und Kaffee im Basislager wieder. Der weitere Nachmittag wurde vorwiegend im Wellnessbereich des Hotels verbracht.



Dienstag, 17.03.2015



Das Ziel dieses Tages war die „Crêta de Vella“ (2'519 müM). Diese wurde nach einer kurzen Abfahrt zum Drance d'Entremont über Arpalles und Champ Long in rund viereinhalb Stunden erreicht. Auf dem Gipfel wurde bei stürmischem Südwind (ca. 80 km/h) umgerüstet. Die Abfahrt verlief über meist harten Schnee bei zeitweise sonnigem Wetter.



**Mittwoch, 18.03.2015**

Kurz vor acht Uhr marschierten wir los, der Strasse entlang Richtung Barrage des Toules (Staumauer). Auf der anderen Talseite ging es dann aufwärts über Fournoutse und dann nordwestlich ansteigend gegen das Tagesziel, den „Becca Colinta (2'814 müM)“. Vor dem letzten Aufstieg galt es dann aber noch zum Teil ohne Skier ein felsiges Stück zu überwinden, und unter dem Gipfel gab es gar eine kleine Kletterei über plattigen Fels. Nach ca. 1'100 Höhenmetern erreichten wir ziemlich genau am Mittag den Gipfel. Ein stahlblauer Himmel, kein Wind und schönster Frühjahrschnee bescherten uns eine herrliche Abfahrt. Um 14:00h sass die ganze Gruppe wieder in Bourg St. Pierre bei Bier und Schorle.



**Donnerstag, 19.03.2015**

An diesem Tag fuhren wir mit den Autos das kurze Stück nach Bourg St. Bernhard oberhalb des Stausees. Im unteren Teil des Aufstiegs über Hänge mit nicht allzu viel Schnee und später über sanfte Hänge wurde der Monts Telliers (2'949 müM) erklommen. Die Aussicht von diesem Gipfel kann nur mit „grandios“ beschrieben werden. Das Panorama reichte von „Les Maisons Blanches“ über Grand Combin, Mont Vélan bis Mont Blanc und Grande Jorasse.

Nach der Gipfelrast wurde bis ca. 2'500 müM hinunter gefahren, um dann mit einer etwas reduzierten Truppe noch die Pointe des Trois Lacs (2'797 müM) zu besteigen. Diese bot eine herrliche Abfahrt bis zur Wiedervereinigung mit der weiter unten picknickenden Vorhut unserer Gruppe. Die weitere Abfahrt in eher flacherem Gelände rundete diesen wiederum herrlichen Tag bei wolkenlosem Himmel ab. Gesamthaft bewältigte der Grossteil der Gruppe etwa 1'350 Höhenmeter.



**Freitag, 20.03.2015**

Kurz oberhalb von Bourg St. Pierre begann der Aufstieg auf der Route zur Cabane de Valsorey durch das gleichnamige Tal. Dieses entpuppte sich auf der Aufstiegsseite (Westhang) als zwar interessante Landschaft, aber mit einigen Tücken infolge zeitweiligen Schneemangels. Ab dem Punkt 2268 verliessen wir die Hüttenroute in westlicher Richtung um auf den Croix de Tsousse (2'830 müM) zu gelangen. Während dieses Aufstieges bot uns die Natur ein besonderes Schauspiel in Form einer teilweisen Sonnenfinsternis. Wiederum genossen wir einen warmen Sonnentag, teilweise in bestem Frühjahrsschnee während im Norden graue Wolken aufzogen. Die Rückfahrt durch das Valsorey-Tal war ein skifahrerisches Erlebnis der besonderen Art; galt es doch Aufstiege ohne Felle, sowie Stein- und Buschgelände und Bäche zu überwinden. Es konnten sogar Stürze beobachtet werden. Bei einem gemütlichen Fondue und zugleich kleiner Geburtstagsfeier für Kurt Bosshard liessen wir diesen letzten Abend im Bivouac de Napoléon ausklingen.



## Samstag, 21.03.2015

Nach fünf Tagen Skifahren und Wellness war nun Kultur angesagt. Bei diesigem Wetter stiegen wir zum Grand St. Bernhard (2'473 müM) auf. Im Hospiz angelangt wurden wir freundlich begrüsst und zuerst einmal mit Tee versorgt. Der Besuch des im Hospiz untergebrachten Museums brachte uns die Geschichte des Grand St. Bernhard in anschaulicher Weise näher.



Nach der Rückfahrt zum Hotel wurde dann auf Tenue „Zivil“ umgestellt, von Bourg St. Pierre Abschied genommen und die Heimfahrt angetreten.

Die Teilnehmer dieser gelungenen Tourenwoche bedanken sich bei Führer und Tourenleitung für die umsichtige Planung und Ausführung, und bei den Autofahrern für die sicheren Fahrten hin und zurück nach Winterthur, wo wir am Samstag um ca. 17:00h wieder beim Unterwegli 11 ankamen.

Text: Thury Senn  
Fotos: Kurt Brühwiler und Thury Senn